

Nahost

Frühere Geisel berichtet von sexueller Belästigung

Tel Aviv Der Israeli, Alexander Trufanov, hat von schrecklichen Bedingungen während seiner Geiseltags im Gazastreifen berichtet. Er sei unter anderem sexuell belästigt und beim Duschen von einer versteckten Kamera gefilmt worden, sagte der 30-Jährige, der auch russischer Staatsbürger ist, dem britischen Sender BBC. Seinen Angaben nach wurde er fast die gesamte



A. Trufanov

Zeit allein festgehalten, darunter mehrere Wochen in einem Käfig und monatelang in einem Tunnel. Insgesamt war

der heute 30-Jährige fast

500 Tage in der Gewalt der Terrororganisation Palästinensischer Islamischer Dschihad (PIJ). In den ersten Wochen seiner Geiseltags, in denen er überirdisch in einem Käfig festgehalten worden sei, habe ein Terrorist wiederholt versucht, ihn zu sexuellen Handlungen an sich selbst zu animieren, sagte Trufanov. Über seine Zeit im Tunnel berichtete Trufanov, dass es dort so dunkel gewesen sei, dass er seine Hand vor Augen nicht habe sehen können. (dpa; Foto: afp)